

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 89 (1991)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Partie rédactionnelle

6. Erfassung der digitalen Daten:

Mit dem Erfassungsbeginn musste wegen der Umtransformation abgewartet werden. Man versuchte jedoch das Datenerfassungstempo zu ermitteln, damit die Vorgaben zur zeitlichen und finanziellen Extrapolation unter realistischen Bedingungen durchgeführt werden könnten. Diese Anliegen werden im dritten Teil dieses Berichtes näher beschrieben. Eines steht aber fest: Je mehr hochentwickelte Mittel und intelligentere Software zur Verfügung steht, desto schneller, besser und billiger kann diese Erfassung durchgeführt werden.

7. Pilotphase:

Als 1988 das VAZ den Grundsatzentscheid fällte, das INFORMAP-System der EZS-Software vorzuziehen, war dies ein Resultat eines zweijährigen Parallelbetriebes. Es hat sich gezeigt, dass die Betriebssicherheit von EZS ungenügend war und die Weiterentwicklung wegen mangelhaftem Software-Engineering nicht finanzierbar wäre. Da das VAZ verpflichtet war, möglichst rasch die Daten bereitzustellen, musste auf das ursprüngliche System zurückgegriffen werden. Die Werke trugen den Entscheid des VAZ nicht mit; sie mien-

teten ein EZS-Nachfolgesystem «Geographisch-Technisches Informationssystem» und arbeiten an ihren Werkinformationssystemen versuchsweise bis heute.

Obwohl in der Stadt Zürich zur Zeit zwei verschiedene Systeme eingesetzt werden, sind sich die Werke und das VAZ einig: Es kommt zu keiner doppelten Datenerfassung des Grunddatensatzes und die Originaldaten der amtlichen Vermessung werden als Grundlage für die Erfassung des Leitungskatasters verwendet. Die Werke haben durch eigene Erfahrung erkannt, dass sich eine unabhängige Erfassung ihrer Leitungspläne nicht lohnen würde. Somit scheint heute die Gefahr mehrfacher Datenerfassung gebannt.

Als die Produktion im Vermessungsamt – im Einklang mit den ursprünglichen Zielen – auf das IVW-Modul verlegt wurde, konnte das VAZ nach einer achtjährigen technologischen Aufholjagd aufatmen. Die Stadt Zürich besitzt nun ein System, das nicht nur die Führung des amtlichen Vermessungsoperates voll unterstützt, sondern das zusätzlich auch den Aufbau der Katasterdaten vieler städtischen Organisationen auf einer einheitlichen Datengrundlage erlaubt. Die modulare Hard-

ware, Software und das realisierte Konzept inklusive der geodätisch präzisen Daten des Grundkatasters, garantieren der Stadt Zürich eine stabile Plattform für die Nutzung modernster Informationstechnologie in den nächsten zehn Jahren. Die Produktionsverlegung von den zehnjährigen PDP-Systemen auf die netzwerkbaasierten VAX-Computer wurde im Frühling 1991 abgeschlossen.

Anmerkung:

- [1] Der Projektplan ist ein Plan, in dem alle sich im Boden befindenden Leitungen lagemässig abgebildet sind.
- [2] POSAT ist ein Kürzel von «ProjektOrganisation der Kantone Schaffhausen, Aargau, Tessin».

Adresse des Verfassers:

Georg Smehil, dipl. Vermessungsing.
Leiter des Geschäftsbereichs Informatik
und Projektleiter des Projektes «IVW-Zukunft»
Vermessungsamt der Stadt Zürich
Werdmühleplatz 3, Postfach
CH-8023 Zürich

Dahinter steckt einiges: Orell Füssli Karten und Pläne

Sie wollen:

- scannen und vektorisieren
- Vorlagen mit Datenbanken kombinieren
- Daten ausgeben
- Karten und Pläne drucken

Wir bieten unseren Partnern aus den Bereichen

- Vermessungswesen
- Raumplanung
- Technische Werke
- Transportsysteme
- Touristik
- Kartografie

umfassende Lösungen ihrer Probleme der Datenumwandlung.

Unser erfahrenes Team unterstützt Sie gerne mit kompetenten Vorschlägen. Für eine eingehende Beratung setzen Sie sich bitte mit Herrn Nierula, Produktmanager Digitale Kartografie, in Verbindung.

OF Orell Füssli Kartografie

Dietzingerstr. 3, 8036 Zürich
Telefon 01/466 77 11